

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Antrag

Nr.: A-011/2019
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeindevertretung	12.03.2019	öffentlich

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hier: Online-Abstimmungsmöglichkeit zum Bürgerbudget 2019

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Gemeinde prüft mögliche Anbieter von sicheren Online-Umfragetools zur Nutzung für die Abstimmung zum Bürgerbudget.
2. Die Gemeinde entscheidet sich für einen Anbieter und implementiert die Lösung auf „wustermark.de“.
3. Die Möglichkeit zur Onlineabstimmung wird zusätzlich zu den bisherigen Abstimmungsmöglichkeiten zum Wustermarker Bürgerbudget mit aufgenommen.

Beschlussbegründung:

Deutschland liegt aktuell auf Platz 20 (von 28 Plätzen) im Vergleich digitaler Verwaltungen in Europa. In Brandenburg soll es frühestens in 6 Jahren möglich sein, Dinge wie einen Personalausweis oder Bauantrag online zu beantragen. Erste digitale Weichen müssen jetzt gestellt werden - Wustermark hat hierbei die Chance mit Vorzeigeprojekten Vorbild für ganz Brandenburg zu werden.

Eine Idee für ein erstes Vorzeigeprojekt ist das Anbieten der zusätzlichen online-Abstimmungsmöglichkeit für die Vergabe des Wustermarker Bürgerbudgets 2019:

- Lizenzen für sichere Online-Umfragetools kosten für die Zwecke der Bürgerbefragung (schätzungsweise 2.000 - 3.000 Teilnehmer*innen über 3 Monate) um die 200-300 Euro einmalig bzw. pro Jahr (z. B. bei umfrageonline.com)
- Hierfür müsste lediglich in das bereits bestehende Kontaktformular auf der Bürgerbudget-Page auf „wustermark.de“ eine Auswahlmöglichkeit für Online-Teilnahme sowie ein Textfeld für eine Emailadresse zusätzlich eingefügt werden
- Den Teilnehmer*innen wird dann per Briefpost ein Kennwort zum Einloggen in die Online-Abstimmung zugeschickt - Mehrfachteilnahme wird so ausgeschlossen

Vorteile

- wesentlich mehr Personen können auf günstigem Wege und mit geringem Aufwand erreicht werden (laut statistischem Bundesamt sind inzwischen 90% der Deutschen online erreichbar)
- Teilnahme für Bürger*innen kostenfrei
- bei guter Annahme durch Bürger können auch Folgeprojekte wie Online-Bürgerbefragungen durch die Stadtverwaltung leicht realisiert werden

gez. Thomas Türk
Fraktionsvorsitzender

Az.:
18.02.2019